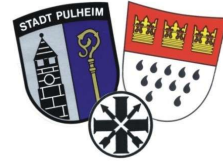




Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V.

Bezirksverband Köln-Nord
Stand 24.06.2026



Bestimmungen für die Durchführung der Bruderschaftsvergleichskämpfe im Bezirksverband Köln- Nord

1.

Um das sportliche Schießen und die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den einzelnen Bruderschaften zu fördern, werden auf Bezirksebene Bruderschaftsvergleichskämpfe (BVK) durchgeführt. Diese Bestimmungen sind für die Durchführung der Bruderschaftsvergleichskämpfe auf Bezirksebene bindend. Die Sportordnung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften (BHDS) ist anzuwenden, wenn nachfolgend keine abweichenden Regelungen getroffen werden. Die gesetzlichen Regelungen zum Waffenrecht sind einzuhalten.

2.

Die BVK können nur in den Disziplinen und Klassen ausgetragen werden, die in der Sportordnung aufgeführt sind. Die teilnehmenden Mannschaften werden in Leistungsklassen eingeteilt. Eine Leistungsklasse kann in mehrere Teilklassen unterteilt werden. Verantwortlich für die Durchführung der BVK ist der Bezirksschießmeister oder ein von ihm beauftragter Vertreter.

3.

Jede Klasse/Gruppe wird von einem Gruppenleiter geleitet. Er sorgt für die ordnungsgemäße Durchführung der BVK.

Der Gruppenleiter leitet den Mannschaftsführern rechtzeitig, spätestens jedoch vier Wochen vor Beginn der BVK, die Vordrucke für die Mannschaftsmeldung, die Terminübersicht für die BVK und die aktuellen Bestimmungen zu. Der Bezirksschießmeister setzt die Höhe des an den Bezirksverband Köln-Nord zu zahlenden Startgeldes fest. Die von ihm gesetzte Frist für die Rücksendung der Mannschaftsmeldungen und die Zahlungsfrist für die Startgelder ist bindend. Die verspätete Meldung oder die Nichtzahlung des Startgeldes führt zum Verlust der Startberechtigung in der gemeldeten Klasse.

Die Rahmentermine für die BVK werden vom Bezirksschießmeister oder seinem Vertreter vorgegeben. Der Termin für den letzten Wettkampftag der Hin- und Rückrunde darf nicht überschritten werden.

4.

Eine Mannschaft besteht aus 6 Einzelschützen, die im Mitgliederprogramm des BHDS gemeldet sein müssen. Ansprechpartner für die Mannschaft ist der gemeldete Mannschaftsführer oder der Schießmeister. Er ist auch für die Rückmeldung der Schützen an den Gruppenleiter verantwortlich. Werden mehr als 6 Mannschaftsschützen in einer Mannschaft gemeldet, so müssen die Schützen mit AK (Außer Konkurrenz) gekennzeichnet werden, die nicht zur Mannschaftswertung in der laufenden Saison gewertet werden. Die AK Schützen schießen nur für die Einzelwertung. AK Schützen können erst zu Beginn der Rückrunde als Wertungsschütze nachgemeldet bzw. ausgetauscht werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Anzahl der Wertungsschützen 6 nicht überschreiten darf.

Die Nachmeldung während der laufenden Hinrunde ist in Absprache mit dem Gruppenleiter möglich. Die Anzahl der Wertungsschützen ist auch hier auf 6 begrenzt und darf nicht überschritten werden.

Die Nach- oder Ummeldungen sind vom Gruppenleiter zu genehmigen und dem Verantwortlichen für die Durchführung der BVK sowie allen Mannschaften der Gruppe mitzuteilen. Sollte sich herausstellen, dass die Voraussetzungen für die Nach- bzw. Ummeldungen nicht vorgelegen haben, werden die Schießergebnisse des Schützen nachträglich in der Einzel- und Mannschaftswertung ersatzlos gestrichen.

4a.

Der Bezirksschießmeister oder dessen beauftragter Vertreter erstellt nach der Meldung aller Mannschaften und deren Schützen die Ergebnislisten und füllt diese mit den Namen der Schützen. Die Gruppenleiter verteilen diese Ergebnislisten an die jeweiligen Mannschaftsführer. Für die Meldung der Ergebnisse an den Gruppenleiter sind ausschließlich diese vom Bezirksverband Köln-Nord zur Verfügung gestellten Listen zu verwenden. Finden Ummeldungen bzw. Nachmeldungen statt, werden die Listen durch den Bezirksschießmeister bzw. durch dessen Vertreter neu erstellt und durch die jeweiligen Gruppenleiter an die Mannschaftsführer verteilt.

5.

Sollten Mannschaften ihren Schießstand nur an einem bestimmten Wochentag benutzen können, ist dies in der Mannschaftsmeldung an den Gruppenleiter zu vermerken. Gleiches gilt für Besonderheiten der Schießanlage.

Haben sich Adress- oder andere wichtige Änderungen ergeben, sind diese unverzüglich dem Gruppenleiter zu melden. Dieser gibt die Änderungen an die übrigen Mannschaftsführer weiter.

Alle Heimwettkämpfe sind auf dem gleichen Schießstand durchzuführen. Über Ausnahmen entscheidet der Gruppenleiter.

6.

Schützen, die an den Bruderschaftsvergleichskämpfen teilnehmen, erklären sich damit einverstanden, dass ihr Name, Vorname, Name der Bruderschaft/Verein und die Mitgliedsnummer an alle Mannschaftsführer der Klasse übermittelt werden. Sie erklären sich auch damit einverstanden, dass ihr Name, Vorname, Name der Bruderschaft/Verein, Schießergebnisse sowie Bildmaterial, auf dem sie abgelichtet sind, in Aushängen, Printmedien und im Internet veröffentlicht werden.

Die Mannschaftsführer erklären sich damit einverstanden, dass ihre Kontaktdaten

(Name, Vorname, Adresse, Telefon- / Handynummer und Mailadresse) an alle Mannschaftsführer der Klasse weitergegeben wird.

Das Einverständnis kann jederzeit per Mail an die E-Mail-Adresse:

bezirksschiessmeister@bv-koeln-nord.de

widerrufen werden.

7.

Wettkampftermine können, abweichend von den vom Gruppenleiter mitgeteilten Terminen, zwischen den Mannschaftsführern einvernehmlich vereinbart und abgesprochen werden. Auf Besonderheiten bei der Standbelegung der Heimmannschaften sollte Rücksicht genommen werden. Der Wettkampftermin muss 1 Woche vor dem planmäßigen oder beabsichtigten Termin fest verabredet sein. Bei abweichenden Terminabsprachen von 2 Wochen über den planmäßigen Termin hinaus ist zusätzlich der Gruppenleiter zu benachrichtigen.

Staffeltage (alle Mannschaften einer Klasse schießen am gleichen Tag und Ort) sind nach Absprache zwischen den Mannschaftsführern zulässig.

Tritt eine Mannschaft zum verabredeten Wettkampftermin nicht an, so gilt der Wettkampf nach einer Wartezeit von 30 Minuten für die nicht angetretene Mannschaft als verloren. Die angetretene Mannschaft kann den Wettkampf unter neutraler Aufsicht schießen. Das Ergebnis wird gewertet, als wäre der Gegner angetreten. Der Wettkampf kann auch auf dem eigenen Schießstand durchgeführt werden. Der Ergebnisliste ist ein Vermerk über den Ablauf des Wettkampfs beizufügen.

Ein Mehrfaches nicht begründetes Fernbleiben wird als unsportliches Verhalten gewertet. Bleibt eine Mannschaft in der laufenden Saison mehr als zweimal unbegründet dem Wettkampf fern, so gilt das als unsportliches Verhalten, welches einem zurückziehen dieser Mannschaft gleichgesetzt wird. Siehe dazu Punkt 16.

Sollte es infolge höherer Gewalt* zu Verspätungen von über 30 Minuten oder einem Fernbleiben kommen, ist der Mannschaftsführer der anderen Mannschaft und der Gruppenleiter sofort zu benachrichtigen. Bei Unstimmigkeiten kann der Gruppenleiter nach Überprüfung der Sachlage den Wettkampf ggf. unter seiner Leitung neu ansetzen.

8.

Durch ein Vorschießen wird der Grundgedanke der BVK nach Pos. 1 nicht gelebt. In begründeten Ausnahmefällen kann, bei rechtzeitiger Absprache zwischen den Mannschaftsführern, ein Vorschießen von einzelnen Schützen vereinbart werden, um der betroffenen Mannschaft die Teilnahmen an den Wettkämpfen trotzdem zu ermöglichen.

Das Vorschießen soll, ohne Berücksichtigung des Heimrechts einer Mannschaft, auf dem Schießstand der anderen Mannschaft oder auf einem neutralen Schießstand unter Aufsicht eines neutralen Schießleiters erfolgen. Vorschießen von Schützen sollte aber grundsätzlich, wenn es nicht unbedingt nötig ist, vermieden werden.

Je BVK dürfen maximal 2 Schützen einer Mannschaft vorschießen. Sollten (auch

nach Absprache zwischen den Mannschaftsführern) mehr als 2 Schützen vorschießen, werden die geschossenen Ergebnisse beider Mannschaften weder für die Einzel- noch für Mannschaftswertung gewertet. Beide Mannschaften erhalten 2 Minuspunkte.

Ein Schütze darf nicht mehr als drei Wettkämpfe der BVK vorschießen. Über Ausnahmen entscheidet der Gruppenleiter auf Antrag des Mannschaftsführers. In den Wettkampflisten sind die Ergebnisse der Schützen, die vorgeschossen haben, deutlich zu kennzeichnen.

Ein Nachschießen ist in jedem Fall unzulässig. Weder die Einzel- noch die Mannschaftsergebnisse beider Mannschaften werden in diesem Falle gewertet.

9.

Die BVK sollen nach dem folgenden Plan durchgeführt werden:

Klasse mit 4 Mannschaften

1. Wettkampftag	1 : 2 3 : 4
2. Wettkampftag	2 : 3 4 : 1
3. Wettkampftag	1 : 3 2 : 4

Klasse mit 5 oder 6 Mannschaften

1. Wettkampftag	1 : 2 3 : 4 5 : 6
2. Wettkampftag	2 : 5 4 : 1 6 : 3
3. Wettkampftag	4 : 2 1 : 6 5 : 3
4. Wettkampftag	2 : 6 3 : 1 5 : 4
5. Wettkampftag	3 : 2 1 : 5 6 : 4

Klasse mit 7 oder 8 Mannschaften

1. Wettkampftag	1 : 2 3 : 4 5 : 6 7 : 8
2. Wettkampftag	2 : 3 4 : 1 6 : 7 8 : 5
3. Wettkampftag	1 : 8 3 : 6 5 : 2 7 : 4
4. Wettkampftag	2 : 4 6 : 8 1 : 3 5 : 7
5. Wettkampftag	4 : 6 8 : 2 3 : 5 7 : 1
6. Wettkampftag	1 : 5 2 : 6 3 : 7 4 : 8
7. Wettkampftag	6 : 1 7 : 2 8 : 3 5 : 4

Die Rückkämpfe finden in umgekehrter Reihenfolge statt.
Die erstgenannte Mannschaft ist Gastgeber.

Treffen 2 Mannschaften einer Bruderschaft/Verein aufeinander, muss der Wettkampf unter Aufsicht einer neutralen Aufsichtsperson durchgeführt werden. Die neutrale Aufsichtsperson darf nicht derselben Bruderschaft/Verein angehören. Die neutrale Aufsichtsperson bescheinigt die ordnungsgemäße Durchführung des Wettkampfes auf der Schießliste. Namen und Adresse der neutralen Aufsichtsperson sind ebenfalls auf der Schießliste zu vermerken

10.

Die Heimmannschaft stellt das Scheiben- bzw. Streifenmaterial für den BVK. Bei elektronischen Anlagen ist der Gastgeber für die ordnungsgemäße Funktion der Anlagen verantwortlich. Jede Wettkampfscheibe oder -streifen muss fortlaufend nummeriert sein. Die Nummern der Scheiben / Streifen sind vor Beginn des BVK in die Ergebnisliste einzutragen. Beide Mannschaftsleiter sollen die Scheiben / Streifen vor dem BVK prüfen und kennzeichnen. Die Waffe und Munition für den BVK stellt jeder Schütze selbst.

11.

Die Auswertung der beschossenen Scheiben / Streifen erfolgt durch je einen Vertreter beider Mannschaften nach den Bestimmungen der Sportordnung des BHDS. Die Auswertung durch elektronische Ringlesemaschinen wird empfohlen.

Durch die Unterschrift der Auswertungspersonen wird die ordnungsgemäße Durchführung des Wettkampfs bescheinigt. Beide Mannschaften erhalten eine Ausfertigung der Ergebnisliste, eine Ausfertigung ist dem Gruppenleiter durch den Gastgeber umgehend zu übersenden. Kann bei der Auswertung des Scheibenmaterials keine Einigung über das Schießergebnis erzielt werden, sind die Scheiben / Streifen / Ergebnisausdrucke und die Ergebnisliste mit einem Bericht an den Gruppenleiter zu senden. Die Ergebnisliste ist in diesem Fall nicht abzuzeichnen. Die Scheiben / Streifen werden durch den Gruppenleiter (mit einer Ringlesemaschine) ausgewertet. Der Gruppenleiter teilt den Mannschaftsführern das Ergebnis mit. Die beschossenen Scheiben / Streifen sind im Falle eines Protestes nach dem Wettkampf zwei Wochen aufzubewahren.

Werden die BVK auf elektronischen Schießanlagen ausgetragen ist darauf zu achten, dass die BVK nach den Bestimmungen der Sportordnung des BHDS durchgeführt werden. Sollte es ein Protest geben, muss sichergestellt werden, dass die Wettkampfergebnisse zwei Wochen lang nach dem Wettkampf noch zu Verfügung stehen.

12.

Das Ergebnis der besten vier Schützen einer Mannschaft zählt als Mannschaftsergebnis. Die Schießmeister der dem Bezirksverband Köln-Nord angeschlossenen Bruderschaften können die Anzahl der zu wertenden Schützen in einfacher Mehrheit auf Antrag je Klasse bei Bedarf abändern. Die ringbeste Mannschaft erhält zwei Pluspunkte, die unterlegene zwei Minuspunkte. Endet ein Wettkampf ringgleich, so erhält jede Mannschaft einen Plus- und einen Minuspunkt. Die Mannschaft mit den meisten Pluspunkten ist Klassensieger. Haben mehrere Mannschaften die gleiche Punktzahl, so ist die Mannschaft mit der höchsten Gesamttringzahl Klassensieger. Bei Punkt- und Ringgleichheit entscheidet das höchste, in der Saison erzielte Ergebnis über die Reihenfolge der Platzierung. Die Einzelwertung richtet sich nach der Addition der erzielten Ergebnisse. Für die Ermittlung der Rangfolge wird, bei Schützen, die an allen Wettkämpfen teilgenommen haben, das schlechteste Saisonergebnis gestrichen. Diese Regelung soll ermöglichen, dass ein Schütze, der einen Wettkampf versäumt hat, noch eine Chance auf den Gesamtsieg in der Einzelwertung hat. Bei Ringgleichheit mehrerer Schützen entscheidet das höchste, in der Saison erzielte Ergebnis über die Rangfolge.

13.

Die Entscheidung bei auftretenden Problemen zwischen Mannschaften liegt bei dem, für die Klasse (Teilklass) verantwortlichen Gruppenleiter. Kann er keine Einigung herbeiführen oder ist eine Mannschaft mit der Entscheidung des Gruppenleiters nicht einverstanden, entscheidet der Bezirksschießmeister oder sein beauftragter Stellvertreter. Führt seine Entscheidung nicht zur Lösung des Problems, entscheidet ein Schiedsgericht, bestehend aus dem Bezirksschießmeister und seinem Stellvertreter, sowie einem neutralen Schießleiter, dessen Mannschaft/Verein nicht an dem betroffenen Problem zugehörig ist. Die betroffenen Mannschaftsführer und der zuständige Gruppenleiter sind vor der Entscheidung anzuhören.

14.

Die BVK werden als offene Klasse (Schützen ohne Altersbegrenzung, Ausnahme aufgelegt Klassen) durchgeführt. Die gesetzlichen Altersvorgaben sind zu beachten.

Auf Bezirksebene werden die BVK in folgenden Klassen durchgeführt:

Luftgewehr freistehend

Luftgewehr aufgelegt

Bezirksklasse A

Bezirksklasse B

Luftpistole freistehend

Mixed Klasse

Die Mixedklasse weicht in ihren Bestimmungen und Ausführungen von diesen Bestimmungen ab. Daher gilt für die Durchführung der Mixedklasse eine gesonderte Bestimmung.

15.

Bei mehreren Klassen je Disziplin (Teilklass) gilt die Klasse A als höchste Klasse, die Klassen B, C, ff. folgen der Wertigkeit nach.

Werden in mehr als einer Klasse pro Disziplin BVK durchgeführt, so steigt die letztplatzierte Mannschaft aus der Klasse A in die Klasse B ab.

Die bestplatzierte Mannschaft aus Klasse B steigt in die höhere Klasse A auf. Sind weitere Klassen vorhanden, wird nach dem gleichen Muster wie in den Klassen A und B verfahren.

Nehmen Mannschaften aus dem Bezirksverband Köln-Nord an BVK auf Diözesanebene teil, und steigen diese Mannschaften wieder in die Bezirksklasse ab, so starten diese Mannschaften in der Klasse A der entsprechenden Disziplin. Der bestplatzierten Mannschaft der Klasse A wird angeboten in der entsprechenden

Klasse auf Diözesanebene zu starten.

16.

Sollte eine Mannschaft während der laufenden Wettkämpfe zurückgezogen werden, werden alle schon geschossene Ergebnisse der Mannschaft, sowie der Schützen auf 0 gesetzt. In dieser Saison steigt keine Mannschaft aus der betroffenen Gruppe ab, die zurückgezogene Mannschaft belegt den Platz des Absteigers.

Die restlichen Mannschaften / Schützen behalten ihre Ergebnisse, bei den Schützen bleibt auch der Vermerk „vorgeschossen“ erhalten. Noch ausstehende Wettkämpfe werden danach wie unter Punkt 7. „Tritt eine Mannschaft nicht an“ geschossen, Wartezeit entfällt in diesen Fällen.

17.

Sollten außergewöhnliche Umstände wie z.B. eine epidemische/ pandemische Lage oder elementare Umstände wie z.B. Naturkatastrophen (Flut, Erdbeben oder Zusammenbruch der Infrastruktur) eintreten, können in Zusammenarbeit oder mit Zustimmung des Leiters der BVK, abweichend aber doch unter größtmöglicher Berücksichtigung der vorher angeführten Punkte, individuelle Ablaufpläne zur Durchführung von BVK für die Betroffenen erstellt und umgesetzt werden.

18.

Diese Bestimmungen gelten für die Bruderschaftsvergleichskämpfe im Bezirksverband Köln-Nord und treten mit dem 24.06.2026 in Kraft. Alle vorhergehenden Bestimmungen für die BVK im BV Köln-Nord verlieren dann ihre Wirksamkeit, bei denen der erste Wettkampftag nach dem 24.06.2026 beginnt.

*) Als höhere Gewalt gelten nur Umstände, welche die gesamte Mannschaft betreffen, z.B. extreme Wetterlage, Erdbeben oder eine Pandemie etc. Einzelfälle einzelner Schützen, fallen nicht hierrunter.

Allen Teilnehmern an den BVK wünsche ich gute Wettkämpfe und viel Erfolg.

Köln, den

gez.

Jens Knebel
Bezirksschießmeister